# 2. Rundschreiben 2017

Liebe Vereinsmitglieder,

wie im letzten Jahr wollen wir wieder ein **Abfischen** in bewährter Weise am Vogelsee veranstalten. Termin: Samstag, **23. September 2017**. Alle Angler(-innen) und Jugendangler (gerne auch mit Partner(-in)) des AV Lahr-Kinzigtal sind herzlich eingeladen.

Ablauf:
Ab 8:30 Uhr: Ausgabe der Startnummern am Bruckhirschweiher

09:30 - 12:00 Uhr 1. Durchgang am Vogelsee
12:00 - 14:00 Uhr Mittagspause am Bruckhirschweiher
14:00 - 16:00 Uhr 2. Durchgang am Vogelsee

Anschließend gemütlicher Ausklang an der Hütte am Bruckhirschweiher

Regeln:
1. Die Startnummer muss vor dem Betreten des Vogelseegeländes abgeholt werden (Ringkarte nicht vergessen)
2. Keine Platzreservierungen, jeder Angler muss seinen Angelplatz selbst einrichten.
3. Jeder Angler darf nur mit einer Angel fischen, Kunstköder dürfen verwendet werden.
4. Pro Teilnehmer dürfen je Durchgang maximal 3 Fische gefangen werden. Maßige Fische sind zu entnehmen.

Bitte meldet Euch formlos per eMail oder telefonisch bis zum 17.9.17 bei unserem 2. Vorstand, Ralf Gfrörer, an: ralf.gfroerer@angelverein-lahr-kinzigtal.detel. 0163/1977574**.**

Wegen dem Fischbesatz ist der Vogelsee dann von Montag, 14.8., an bis einschließlich Sonntag, 24.9.17, gesperrt. Ab Montag, 25.9., 8:00 Uhr wird der See wieder für alle geöffnet. (Bitte beachten: Am 1.10. beginnt die Forellenschonzeit!)

**Jugendangeln**

Am Sonntag, **24.09.17,** wird am Vogelsee von 9 Uhr bis 14:30 Uhr ein Jugendfischen stattfinden, hierzu sind alle Jungangler herzlich eingeladen. Bitte meldet euch hierzu bei unseren Jugendwarten (Siegmund Wöhrle und Alexander Ledig) wie gewohnt rechtzeitig an.

Bitte beachten: Es ist ein reines Jugendangeln, die Eltern unserer Jungangler und alle anderen Vereinsmitglieder dürfen gerne helfen und beraten, aber selbst nicht angeln.

Wir wünschen allen Teilnehmern und deren Familien einen wunderschönen Angeltag -
 „Petri Heil“!

**Ausflug zur Fischzucht Zordel**

Sekt und Käsestangen gab es bei unserem ersten Halt auf einem Parkplatz oben im Schwarzwald bei strahlendem Sonnenschein – und vieles zu erzählen!

32 Angler(-innen) mit Familienanhang nahmen die Gelegenheit war, sich bei unserem ersten Vereinsausflug einen schönen Tag zu machen. Der fast voll besetzte Reisebus brachte uns ab Appenweier auf der B28 durch den sehenswerten Nordschwarzwald ins Eyachtal (südlich von Pforzheim). Der Chef, Hans Zordel, ließ es sich – wegen der langjährigen Partnerschaft mit dem AVLK- nicht nehmen, uns persönlich zu empfangen und ausführlich durch seine Betriebe zu führen. Dabei erwies er sich als absoluter Spezialist in Sachen naturnaher Fischzucht und als strategisch äußerst geschickter Geschäftsmann. Wir erfuhren Details über die Ernährung der Fische und die Sauberkeit, die es ermöglicht, ohne Hormone und Antibiotika gesunde Fischbestände zu halten. Die Fische werden stressarm geschlachtet, da sie über kleine Kanäle direkt in die Schlachterei schwimmen bevor sie durch einen Stromschlag getötet und halbmaschinell ausgenommen werden. Alle Abläufe und Einrichtungen erscheinen bis ins kleinste Detail optimiert und ausgetüftelt.

Mit einem kleinen Teich und einem Imbissstand begründete der Vater das Unternehmen im Nebenerwerb vor vielen Jahren, heute gehören mehrere Fischzuchten im Eyachtal und im Harz zum Betrieb. Das gesamte Gelände bis zur Eyachquelle oberhalb der Zuchten ist inzwischen im Besitz der Familie, so dass keine Rückstände aus der Landwirtschaft ins Wasser und zu den Fischen gelangen können. Als gelernter Automechaniker hat Hans Zordel mehrere Fahrzeugwerkstätten aufgebaut. Hier werden LKW’s und Anhänger zu Fischtransportern umgebaut. Zordel baut und verkauft nicht nur diese Spezialfahrzeuge, sein Betrieb ist auch spezialisiert auf den Transport von Lebendfischen, der für viele Züchter und Händler in ganz Europa tagtäglich durchführt wird.

Nach einem Mittagessen im Freien in einem seiner Fischrestaurants ging’s mit dem Bus zurück. Diesmal auf einer ganz anderen Route, so dass wir neben dem Besuch auch eine Schwarzwaldrundfahrt unternommen hatten. Obwohl die meisten ihre Heimat kennen und sicher schon oft mit dem Auto dort waren, ist es doch noch einmal etwas ganz anderes, die Landschaft aus der erhöhten Position des Reisebusses zu sehen – keine Leitplanke verwehrt den Blick!

Die Resonanz der Teilnehmer war mehr als positiv – und der Vorstand hat beschlossen: Dies soll nicht der letzte Vereinsausflug gewesen sein!

**Anglerhock am Knoblochsee**

Am ersten Septemberwochenende ist der Knoblochsee wieder von Freitagabend bis Sonntagabend geöffnet. Der Vorstand lädt am Samstag zu einem „Anglerhock“ ab 11:00 Uhr mit „open end“ ein. Jedes Mitglied – auch mit Familienanhang – ist gerne gesehen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Grillfeuer ist gesorgt, ansonsten muss sich jeder Speisen und Getränke selbst mitbringen. Wer mag, kann mit Zelt oder Wohnmobil auch über Nacht bleiben.



Gérard Arnold

1. Vorsitzender